



Berlin, 9. April 2025

Pressemitteilung

Museumsinsel Berlin, James-Simon-Galerie

Bodestraße, 10178 Berlin

Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr

Fäden des Lebens am Nil

Bildteppiche des Ramses Wissa Wassef Art Center aus Kairo

11. April – 2. November 2025

Eine Sonderpräsentation des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit dem Ramses Wissa Wassef Art Center in Kairo

MUSEUMSINSEL BERLIN

ALTE NATIONALGALERIE, ALTES MUSEUM,
BODE-MUSEUM, JAMES-SIMON-GALERIE,
NEUES MUSEUM, PERGAMONMUSEUM

PRESESTELLE MUSEUMSINSEL BERLIN

STEFAN MÜCHLER

Bodestr. 1-3
10178 Berlin

Telefon: +49 30 266 411422

Mobil: +49 151 52751584

presse@smb.spk-berlin.de

www.smb.museum/presse

In der oberen Etage der James-Simon-Galerie zeigt das Ägyptische Museum und Papyrussammlung ab heute (11. April 2025) eine Sonderausstellung mit den farbenprächtigen Bildteppichen und Batiken des weltberühmten Wissa Wassef Art Center aus Kairo. Der Eintritt in die Ausstellung ist kostenfrei.

Das Dorf Harrania, unweit der Pyramiden von Gizeh, ist seit über 70 Jahren mit dem Namen eines bemerkenswerten Projekts verbunden. Dort richtete Ramses Wissa Wassef (1911 – 1974), selbst Architekt, Töpfer, Weber und Designer, ein Schul- und Ausbildungszentrum für Kinder- und Jugendliche der umliegenden Dörfer ein. In den Werkstätten sollten, begleitend zur Schulbildung, traditionelle Handwerkskünste, die allmählich drohten in Vergessenheit zu geraten, wiederbelebt werden. Ohne formale Ausbildung oder künstlerisches Training wurden die Schülerinnen und Schüler von Harrania damals in die Kunst des Webens eingeführt. Die hier entstehenden Tapisserien werden bis heute auf handgefertigten Webstühlen mit natürlich gefärbter Wolle und Baumwolle angefertigt und an einem Stück ohne Skizzen oder Aufzeichnungen von den Weberinnen und Webern fertiggestellt. Selbst die komplexesten Stücke, die viele Monate Arbeit in Anspruch nehmen, werden direkt am Webstuhl komponiert und sind inspiriert von den Eindrücken des ägyptischen Alltagslebens.

Es war der dezidierte Wunsch von Ramses Wissa Wassef, dass die Jugendlichen in der geschützten Umgebung des Ateliers ihre Fantasie vollkommen frei und ohne Einflussnahme entwickeln konnten. Diese Freiheit half den jungen Weberinnen und Webern ihr Selbstvertrauen und ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten, indem sie ausschließlich auf ihre eigene Vorstellungskraft zurückgriffen. Viele der Weber arbeiten weiterhin im Kunstzentrum und haben sich zu individuellen Künstlerinnen und Künstlern mit eigenem Stil entwickelt.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



Im Jahr 1965 wurde die Technik der Batik als weiteres Handwerk im Kunstzentrum eingeführt. Mit der Hinzunahme dieses Verfahrens wollte Ramses Wissa Wassef zeigen, dass der Kreativität auch in anderen Medien keine Grenzen gesetzt werden, insbesondere durch eine Technik, die zuvor in Ägypten nicht verbreitet war. Batik ist ein traditionelles Textilfärbeverfahren, bei dem Wachs zum Abdecken von Mustern verwendet wird, bevor der Stoff in Farbbäder getaucht wird.

Zahlreiche Kunstwerke des Wissa Wassef Art Center befinden sich heute in bedeutenden Kunstmuseen der Welt, so etwa im Metropolitan Museum of Art in New York, im British Museum, London, oder im Victoria and Albert Museum in London. Die farbenprächtigen Tapisserien und Batiken zeigen das ländliche Leben, Flora und Fauna Ägyptens in allen Facetten und in eindrucklichen Bildern. Die Ausstellung entführt die Besucherinnen und Besucher nun auch in Berlin in den farbenfrohen Alltag des heutigen Ägyptens, erzählt die Geschichten hinter den „gewebten Fäden des Lebens“ und präsentiert die einzigartigen Techniken dieser Webkunst.

„Fäden des Lebens am Nil“ wird kuratiert von **Friederike Seyfried**, Direktorin, **Ilona Regulski**, und **Jessica Knebel**, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Ägyptischen Museum und Papyrussammlung.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreich **bebildeter Begleitband** in Deutsch und Englischer Sprache in den Sonderschriften der Ägyptischen Sammlung.

Pressebilder unter: <https://www.smb.museum/presse/pressebilder/download/james-simon-galerie-faeden-des-lebens-am-nil-bildteppiche-des-ramses-wissa-wassef-art-center-aus-kairo-114-2112025/>

MUSEUMSINSEL BERLIN

ALTE NATIONALGALERIE, ALTES MUSEUM,
BODE-MUSEUM, JAMES-SIMON-GALERIE,
NEUES MUSEUM, PERGAMONMUSEUM

PRESESTELLE MUSEUMSINSEL BERLIN
STEFAN MÜCHLER

Bodestr. 1-3
10178 Berlin

Telefon: +49 30 266 411422
Mobil: +49 151 52751584

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).